Eine Kultureinrichtung der

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut

Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,–EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz
	U-Bahn	U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Maren Winterfeld

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank

Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum

Oktober – November 2019

Veranstaltungsprogramm

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

ROMANTIK & REVOLUTION

»Ideen! Zur Straße der Romantik und Revolution«

Zum ersten Mal zeigt das Heinrich-Heine-Institut eine Ausstellung, in der alles von Patinnen und Paten aus den Archiven ausgesucht oder uns aus Privatbesitz anvertraut wurde. So ist ein abwechslungsreiches Mosaik aus Lieblingsstücken rund um die »Straße der Romantik und Revolution« entstanden.

Bei dieser Idee bleiben wir jedoch nicht stehen. Hinter allem steht die Frage: »Was bedeuten Romantik und Revolution für uns heute?« Grafische Umsetzungen, neue Gedichte, Fotografien und mediale Inszenierungen laden ein, sich mit der Bilker Straße, ihrer Geschichte und ihren literarischen wie musikalischen Juwelen rund um Heinrich Heine sowie Clara und Robert Schumann gegenwärtig zu beschäftigen.

Blicken Sie hinter Häuserfassaden, hören persönliche Geschichten von Menschen, die schon lange mit der Bilker Straße verbunden sind. Füllen Sie unsere Wortwolke mit Ihren Gedanken und Ideen zur Bilker Straße und werden auch Sie Teil unseres Mitmach-Ausstellungsprojekts!

Kuratorinnen: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und **Gaby Köster**
Die Ausstellung wird bis zum 24. November gezeigt.

Sa, 26. Oktober 2019, 11 Uhr , Eintritt frei

Fest auf der Bilker Straße
Feiern Sie gemeinsam mit uns auf der Bilker Straße ein Fest. Erleben Sie Geschichte und Geschichten, treffen Menschen und tauschen Sie sich bei Musik, Literatur und Führungen über die Ideen von Romantik und Revolution heute aus.

Fr, 15. November 2019, 19 Uhr, Eintritt frei

Podiumsdiskussion
»Schlage die Trommel und fürchte Dich nicht«, schrieb einmal unser Hauspatron Heinrich Heine. Damit war er ein mutiger und zukunftsweisender Mensch. Was würde er wohl für Ideen entwickeln, wenn er heute über die »Straße der Romantik und Revolution« nachdächte? Wir wissen es nicht! Und deshalb möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen … ganz im Sinne Heinrich Heines.

So, 17. November 2019, 11 Uhr, Eintritt: (8 € erm. / 10 €)

Kabarett mit Martin Maier-Bode
Sie möchten nachdenken? Oder doch lieber lachen? Vielleicht sollte das Lachen Ihnen angesichts von Romantik und Revolution im Hals stecken bleiben? Finden Sie es beim Kabarett mit Martin Maier-Bode heraus.

MUSIK & LESUNGEN

Text&Ton
»Mit Makkaroni und Geistesspeise« - Heinrich Heine, die Musik und die Salons

Sa/So, 12./13. Oktober 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

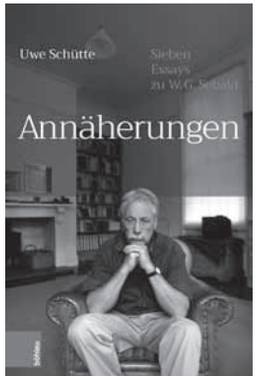
Amalie Beer, Mutter des berühmten Komponisten Giacomo Meyerbeer, führte ebenso wie die Familie Mendelssohn-Bartholdy einen bedeutenden musikalischen Salon im Berlin der 1820er Jahre. Als Heine 1831 nach Paris übersiedelte, hatte er auch dort intensiven Kontakt zu den jüdischen Salons. Zum Sektfrühstück folgen die Musik- und Literaturexpertinnen **Dr. Hella Bartnig** und **Dr. Karin Füllner** den faszinierenden Spuren des Judentums in der Musik der Heine-Zeit. Am Flügel: **Darya Sokolova**

»Annäherungen«
Dr. Uwe Schütte über W.G. Sebald

Do, 24. Oktober, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

W.G. Sebald starb im Dezember 2001 bei einem Autounfall im Alter von nur 57 Jahren auf dem Gipfel seines Ruhms. Sein unmittelbar zuvor erschienener Roman »Austerlitz« machte den früh schon nach England emigrierten Schriftsteller zum international wichtigsten deutschen Autor. Zwar erhielt er, neben dem Heinrich Heine-Preis des Jahres 2000, gegen Ende seines Lebens weitere deutsche Literaturpreise und Auszeichnungen, jedoch wurde Sebald in Deutschland oftmals kritisch gesehen.
Dr. Uwe Schütte, Reader in German an der Aston University, Birmingham, hat bei Sebald studiert und kann in »Annäherungen« auf persönliche Gespräche und Erlebnisse zurückgreifen, um in sieben Essays ein oftmals überraschendes Portrait dieses schwer zu fassenden Schriftstellers zu zeichnen.

Moderation: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**



Hanne Ørstavik
»Die Zeit, die es dauert«

So, 20. Oktober 15 Uhr/
Heinrich- Heine-Institut

Hanne Ørstavik © Linda B. Engelberth

»Liebe« (dt. 2017) – »So wahr wie ich wirklich bin« (dt. 2018) – und nun »Die Zeit, die es dauert« (dt. 2019). Drei Romane aus weiblicher Perspektive geschrieben.
Manche lesen sie als Trilogie. Und ruft man sich Novalis und seine Vorstellung von romantischer Poetik ins Gedächtnis – als »die Kunst, auf eine angenehme Art zu befremden, einen Gegenstand fremd zu machen und doch bekannt und anziehend« – dann springt das Tor auf ins Offene der Schreibweise von Hanne Ørstavik. Voller Anmut, bisweilen Härte, befremdlich alltäglich und ergreifend übergreifend zugleich.

Dabei aller Schwärmerei fern gibt **Hanne Ørstavik** dem Begehren nach Liebe und Zuwendung eine neue vordringliche Gegenwart. Wie Heinrich Heine ist die norwegische Autorin der Romantik entlaufen und doch ihrem hohen Empfinden nah. Das Heinrich-Heine-Institut lädt zu einem außergewöhnlichen Hör- und Lesevergnügen.

Hanne Ørstavik ist eine der profiliertesten norwegischen Gegenwartsautorinnen. Sie hat eine große Leserschaft und wurde mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnet.

Moderation: **Maren Winterfeld M. A.**

Veranstaltung in Kooperation mit dem Karl Rauch Verlag Düsseldorf anlässlich der Reihe »Literatur aus dem Gastland der Frankfurter Buchmesse Norwegen in Düsseldorf«

CLARA SCHUMANN

»Das Wunderkind – An Clara Schumann«

Mi, 30. Oktober 19 Uhr/ Palais Wittgenstein

Anlässlich des 200. Geburtstages der Pianistin und Komponistin Clara Schumann 2019 entsteht eine Konzertperformance für Musik und Schauspiel, die auf der gleichnamigen Erzählung von Thomas Mann, Briefen und Tagebüchern von Clara Schumann selbst und den Erinnerungen ihrer jüngsten Tochter Eugenie basiert. Die Inszenierung von **Friederike Felbeck** blickt auf die mehr als 60jährige Bühnenkarriere der virtuosen Konzertpianistin und ihren Start als »Wunderkind« zurück. Die Schauspielerin **Karin Pfammatter**, dem Düsseldorfer Publikum bekannt als langjähriges Ensemblemitglied des Schauspielhauses, ist Clara Schumann. Die armenische Pianistin **Ani Ter-Martiryosan**, die selbst bereits als sechsjähriges »Wunderkind« konzertierte, interpretiert gemeinsam mit der Sängerin **Julia Hagenmüller** Werke von Clara Schumann und aus ihrem Konzertrepertoire.

»Komponistinnen und ihre Heine-Vertonungen«

Sa, 16. November, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Im Heinrich-Heine-Institut geht es am Samstagnachmittag gewohnt unterhaltsam zu. Die Pianistin und Musikwissenschaftlerin **Frederike Möller** beschäftigt sich in ihrem moderierten Konzert auf ToyPiano, Tafelklavier und Flügel mit Heine-Vertonungen verschiedenster Komponistinnen von der Clara-Zeit bis heute. Das ToyPiano Festival setzt damit die im vergangenen Jahr begonnene Reihe mit »Clara Schumanns Heine-Vertonungen« fort und erweitert sie anlässlich des 200. Geburtstages der Jubilarin um weitere bemerkenswerte Frauen.

Karin Pfammatter © Bommers/Schumm

Frederike Möller

»Es ist so süß zu scherzen« – Künstlerpaar, Liebespaar. Clara und Robert Schumann und ihre Vertonungen der Gedichte Emanuel Geibels

So, 3. November, 15 Uhr/
Heinrich-Heine-Institut

Clara Schumann

War es Zufall oder Ausdruck reinster Freude, dass Robert Schumann genau an dem Tag, an dem er und seine heimliche Braut Clara endlich die gerichtliche Einwilligung zur Hochzeit erhielten, eines seiner bekanntesten Lieder »Der Hidalgo« auf ein Gedicht von Emanuel Geibel komponierte? Haben wir es hier mit einem für damalige Zeiten ungewöhnlich modernem Ehepaar zu tun? Und was verband die Schumanns mit Emanuel Geibel, über den sich Wilhelm Busch mit spitzer Feder in der Bildergeschichte »Balduin Bählamm, der verhinderte Dichter« lustig machte? Zusammen mit dem Bariton **Stefan Adam** und dem Pianisten **Christoph Stöcker** begibt sich **Dr. Cornelia Preissinger** auf eine künstlerische-romantische Spurensuche

»Clara 200« Clara Schumann als Klavierpädagogin und Geschäftsfrau

So, 24. November, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die mit Veröffentlichungen zu Komponistinnen, Rundfunksendungen zu Neuer Musik und Jazz sowie Vortragsreisen zu diversen musikalischen Themen hervorgetretene Kölner **Professorin Dr. Ute Büchter-Römer** widmet sich in ihrem Vortrag unserer Jubilarin Clara Schumann in ihrer Rolle als Klavierpädagogin und vor allem als Geschäftsfrau.

Die aus Kroatien stammende, als Pianistin im kammermusikalischen Bereich in zahlreichen Konzerten in den verschiedensten Besetzungen, wie auch als versierte Liedbegleiterin in ganz Deutschland auftretende Pianistin **Nadja Bulatovic** spielt dazu passende Klavierstücke, u.a. von Clara Schumann.

HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT

Prof. Wilhelm Gössmann zum 93. Geburtstag

So, 20. Oktober, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut
Gedenkveranstaltung

Am 20. Oktober wäre Wilhelm Gössmann 93 Jahre alt geworden. Er starb am 2. Januar dieses Jahres. Wilhelm Gössmann war (und ist) in und um Düsseldorf bekannt.

Von 1980 bis 1991 lehrte er als Professor für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, von 1973 bis 1983 leitete er als 1. Vorsitzender die Heinrich-Heine-Gesellschaft. Mit seinen zahlreichen wissenschaftlichen und literarischen Beiträgen hat er engagiert das kulturelle Leben mitgeprägt.

Das Heinrich-Heine-Institut, dem Wilhelm Gössmann zeitlebens eng verbunden war, bewahrt seinen Nachlass, der für interessierte Bürgerinnen und Bürger jederzeit zugänglich ist.

Wilhelm Gössmann © Walter Münch

Seine **Schülerinnen und Schüler** laden zu seinem Gedenken zu einer musikalisch-literarischen Feierstunde ein. Literarische Texte von Wilhelm Gössmann stehen im Mittelpunkt, um ihn als Schriftsteller zu würdigen.

Literaturdinner: Text&Ton »Düsseldorf ist ein klein Paris, aber verflucht klein.«

Fr, 25. Oktober, 18:30 Uhr / Maxhaus, Katholisches Stadthaus, Schulstraße 11

Heine hat seine Schulzeit in Düsseldorf erlebt, der junge Mendelssohn hat die Stadt als Musikdirektor geprägt. Die Heine-Expertinnen **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth** sprechen über die Düsseldorfer Erfahrungen der beiden großen Künstler, am Flügel spielt **Aleksandar Filic** Düsseldorfer Kompositionen von Mendelssohn.

Karten nur im Vorverkauf: Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder Tel. 0211 9010252

Prof. Dr.Joseph A. Kruse über Heine und Fontane

Di, 29. Oktober, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Der 200. Geburtstag Theodor Fontanes am 30. Dezember 2019 bietet den unbedingten Anlass über ihn und Heine nachzudenken. Immerhin hat der junge Berliner Schriftsteller im Oktober 1856 bei seiner Rückreise nach London über Paris dessen Grab auf dem Montmartre-Friedhof besucht, um seinem bewunderten Vorgänger die Ehre zu erweisen. Der Vortrag soll den unterschiedlichsten Anknüpfungspunkten nachgehen. Es wird das Motiv des Webens mit seinen Facetten sowie die Generationenfolge in der Literaturgeschichte thematisiert, so dass auch der Fontane-Preisträger von 1954, Albert Vigoleis Thelen, in den Blick gerät, der vom linken Niederrhein stammt und durch die »Insel des zweiten Gesichts« seine mallorquinische Emigration mit Heine-Reminiszenzen versieht.

Ptrof. Dr. Joseph A. Kruse

Nicht zu vergessen schließlich der namhafte Bezug Fontanes auf Heine, der das Werk des Geburtstagskinds auszeichnet, und zwar nicht nur den Roman »Effi Briest« mit der Vorgeschichte in Benrath: ein also wahrlich »weites Feld«.

Vortrag von **Prof. Dr. Joseph A. Kruse**, jahrzentelang Direktor des Heinrich-Heine-Instituts und ehemals Vorsitzender der Heinrich-Heine-Gesellschaft.

Moderation **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

Literaturseminar: Heine um 11 »O schöne Welt, du bist abscheulich!«

Mi, 6. November, 11 Uhr/ VHS am Hbf.

Begeistert von der Julirevolution geht Heinrich Heine 1831 nach Paris und wird zum engagierten Mittler zwischen Deutschland und Frankreich. 17 Jahre später fesselt ihn seine Krankheit ans Bett, wird ihm Paris zum endgültigen Exil, das er nicht mehr verlassen kann. Seine Auseinandersetzungen mit seinem Judentum, seinem Exil und seiner Krankheit werden im Seminar gemeinsam gelesen und diskutiert. Seminarleitung: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Martin Menges**
Vier Termine: 6., 13., 20. und 27 November, jeweils 11-12.30 Uhr Anmeldung: VHS, Veranstaltungsnummer: T54200

Hommage an Clara Schumann

Do, 21. November, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Zum 200. Geburtstag der Komponistin, Pianistin und Pädagogin Clara Schumann präsentieren Studierende der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein Werke von und für Clara Schumann, die in den Jahren 1852 bis 1855 in der Bilker Straße lebte. Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Abschlusspräsentation der Herwegh-Gesamtausgabe

Do, 28. November/ Galerie Under the Mango Tree, Merseburgerstraße 14, Berlin Schöneberg

Mit **Dr. habil. Ingrid Pepperle**, **Dr. Heinz Pepperle**, **Hendrik Stein**. Ort: Galerie Under the Mango Tree, Merseburgerstr.14, Berlin Schöneberg Veranstalter: Sekton Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft in Kooperation mit dem Forum Vormärz Forschung. Anmeldung: info@utmt.net

Exkursion: Auf Heinrich Heines Spuren in Hamburg

Sa/So, 12./13. Oktober/ Heinrich-Heine-Institut

Mit **Dr. Sabine Bierwirth** und **Prof. Dr. Roland Schiffter** Veranstalter: Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft. Information und Anmeldung: Heine.Sektion.Berlin@gmail.com

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.
Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de
Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke Düsseldorf

HEINRICH HEINE GESELLSCHAFT

PROGRAMMÜBERSICHT

OKTOBER

DI 01 — **VHS-SEMINAR: IDEEN ZUR ROMANTIK UND REVOLUTION** • 10:30-12 Uhr • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 Veranstalter: VHS und Heinrich-Heine-Institut • Weitere Termine: **08., 29. Oktober, 05., 12. und 19. November** jeweils **Dienstag,** Teilnahme kostenlos

SA-SO 12-13 — **TEXT UND TON »MIT MAKKARONI UND GEISTESSPEISE« - HEINRICH HEINE, DIE MUSIK UND DIE SALONS** • jeweils 11 Uhr/ Eintritt inkl. großem Frühstücksbüffet und Begrüßungssekt 19.50 Euro/ erm. 16.50 Euro • Mit Dr. Karin Füllner und Dr. Hella Bartnig • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf

SA-SO 12-13 — **EXKURSION: AUF HEINRICH HEINES SPUREN IN HAMBURG** • Mit Dr. Sabine Bierwirth und Prof. Dr. Roland Schiffter • Veranstalter: Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft • Information und Anmeldung: Heine.Sektion.Berlin@gmail.com

MI 16 — **HERBSTFERIENPROGRAMM: WORKSHOP »WUNDERPRÄCHTIGES STAMMBUCH«** • 10-13 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Nora Schön M.A. Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren • Weiterer Termin: **17. November, 15 Uhr**

SO 20 — **WILHELM GÖSSMANN ZUM 93. GEBURTSTAG** • 11-13 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO 20 — **FAMILIENFÜHRUNG** • 15 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Weitere Termine: 3. und 24. November, jeweils Sonntag, 15 Uhr

SO 20 — **HANNE ØRSTAVIK. LITERATUR AUS DEM GASTLAND DER FRANKFURTER BUCHMESSE** • 15 Uhr/ 8 Euro (erm. 4 Euro) Lesung • Moderation: Maren Winterfeld M.A. • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

DO 24 — **»ANNÄHERUNGEN«. UWE SCHÜTTE ÜBER W.G. SEBALD** • 19 Uhr/ Eintritt 6 Euro (erm. 3 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

FR 25 — **LITERATURDINNER: TEXT&TON »DÜSSELDORF IST EIN KLEIN PARIS, ABER VERFLUCHT KLEIN.« FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY UND HEINRICH HEINE** • 18.30 Uhr/ Eintritt inkl. Vier-Gänge-Menü und Aperitif 49,50 Euro • Mit Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth • Ort: Maxhaus, Katholisches Stadthaus, Schulstraße 11 • Veranstalter: Maxhaus in Kooperation mit Heinrich-Heine-Gesellschaft und Heinrich-Heine-Institut • Karten nur im Vorverkauf: Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder Tel. 0211 9010252

SA 26 — **STRASSENFEST »IDEEN! ZUR STRASSE DER ROMANTIK UND REVOLUTION«** • ab 11 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Bilker Straße Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO 27 — **FAMILIENPROGRAMM »HEINE-TROMMEL BAUEN«** • 15 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Für Kinder ab 5 Jahren

DI 29 — **PROF. DR. KRUSE ÜBER HEINE UND FONTANE** • 19 Uhr/ Eintritt 6 Euro (erm. 3 Euro) • für Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MI 30 — **»DAS WUNDERKIND - AN CLARA SCHUMANN«** • 19 Uhr/ Eintritt: 8 Euro (erm. 6 Euro) • Konzertperformance für Musik und Schauspiel • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 9-11 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

NOVEMBER

SO 03 — **»ES IST SO SÜß ZU SCHERZEN«-KÜNSTLERPAAR, LIEBESPAAR. CLARA UND ROBERT SCHUMANN UND IHRE VERTONUNGEN DER GEDICHTE EMANUEL GEIBELS** • 15 Uhr/ Eintritt: 8 Euro (erm. 4 Euro) • Vortrag mit Musik • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MI 06 — **LITERATUR-SEMINAR: HEINE UM 11 »O SCHÖNE WELT, DU BIST ABSCHEULICH!« HEINRICH HEINE IN DER PARISER MATRATZENGRUFT** • 11 Uhr/ Eintritt: 8 Euro (erm. 4 Euro) • Ort: VHS am Hbf. • Veranstalter: VHS in Kooperation mit der Heinrich-Heine-Gesellschaft • Weitere Termine: **13.**, **20.** und **27. November** jeweils **Mittwoch** • Anmeldung über VHS

FR 15 — **PODIUMSDISKUSSION ZUR SONDERAUSSTELLUNG »IDEEN! ZUR STRASSE DER ROMANTIK UND REVOLUTION«** • 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SA 16 — **DÜSSELDORFER TOY PIANO FESTIVAL 2019. KOMPONISTINNEN UND IHRE HEINE-VERTONUNGEN** • 15 Uhr/ Eintritt: 8 Euro (erm. 6 Euro) • Mit Frederike Möller • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO 17 — **»IDEEN! ZUR STRASSE DER ROMANTIK UND REVOLUTION« MATINEE MIT MARTIN MAIER-BODE** • 11 Uhr/ 8 Euro (erm. 4 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

DO 21 — **HOMMAGE AN CLARA SCHUMANN** • 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Internationale Musikakademie Anton Rubinstein und Heinrich-Heine-Gesellschaft

SO 24 — **»CLARA 200« CLARA SCHUMANN ALS KLAVIERPÄDAGOGIN UND GESCHÄFTSFRAU** • 11 Uhr/ Eintritt: 12 Euro (erm. 8 Euro) Inkl. Verzehr • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Robert-Schumann-Gesellschaft in Verbindung mit dem Heinrich-Heine-Institut im Rahmen der Kooperation Heine@Schumann • Anmeldung unter: 0211/133240 oder info@schumann-gesellschaft.de

DO 28 — **»ICH WOLLTE ÜBER LITERATUR SCHREIBEN UND HABE MIT DER POLITIK ANGEFANGEN« - ABSCHLUSSPRÄSENTATION DER HERWEGH-GESAMTAUSGABE** • 19 Uhr/ Eintritt inkl. Imbiss und Getränke 10 Euro • Ort: Galerie Under the Mango Tree, Merseburgerstr.14, Berlin Schöneberg • Veranstalter: Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft in Kooperation mit dem Forum Vormärz Forschung • Anmeldung: info@utmt.net

Hinweis: Voranmeldungen immer erbeten unter: **anmeldungen-hhi@duesseldorf.de** (falls nicht anders angegeben) / Reservierte Karten können während der Öffnungszeiten an der Museumskasse des Heine-Instituts abgeholt werden. Sollten die Karten nicht bis 30 Minuten vor Beginn einer Veranstaltung abgeholt werden, gehen die Karten bei großer Nachfrage zurück in den Verkauf.